

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

2.9.1855 (No. 240)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 240.

Sonntag den 2. September

1855.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Offenbacher in Fürth. — An Ettlinger in Gernsbach. — An Kröbel hier. — An Bielsefeld hier. — An Staudt in Pforzheim. — An Baumgarten in Hauen. — An Beyerling in Middleburg. — An Grether in Inselheimer Hof. — An Hack in Billingen. — An Demarin in Konstanz. — An Martin in Bruchsal. — An Baumberger in Bruchsal. — An Rüdert hier. — An Walther in Mainz. — An Schnert in Frankfurt. — An Glasner in Mühlburg. — An Götz in Mannheim. — An Krauth in Höfen. — An Hackenbucher in Mannheim. — An Jost hier. — An Bossert in Pforzheim. — An Luz in Bruchsal. — An Freund in Sandweier. — An Schuh in Logan (chargé.)

Retourfahrpoststück:

An Christian Haendle in Knittlingen.

Karlsruhe, den 1. September 1855.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Bekanntmachung.

Das Groß. Badische Lotterie-Anlehen von 5 Millionen Gulden gegen 50 fl. Loose vom Jahre 1840 betreffend.

Bei der heute stattgefundenen 19. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens sind die Hauptpreise auf folgende Loosnummern gefallen:

35,000 fl.	Nr. 82,703.
10,000 fl.	Nr. 42,676.
5,000 fl.	Nr. 54,374.
3,000 fl.	Nr. 2,786.
1,500 fl.	Nr. 2,763. 42,342.
1,000 fl.	Nr. 2,707. 2,737. 42,791.
	84,612.

Karlsruhe, den 1. September 1855.

Schuldenliquidation.

Ueber die Verlassenschaftsmasse des Kammerlaquai Stanislaus Schweizer von hier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 18. September 1855,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein

Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachschußvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 30. August 1855.

Groß. Stadttamt.

Reinhard.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Vermögensmasse der wegen Geistesstörung entmündigten Hoflaquai Heinrich Wenzler Wittwe, Maria, geb. Niclas von hier, werden am Donnerstag den 6. September 1855, Früh 9 Uhr,

in der Wohnung derselben, Hirschstraße Nr. 13, verschiedene Fahrnisse (Frauenkleider, Bettung, Weißzeug und sonstiger verschiedener Hausrath) gegen Barzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. August 1855.

Groß. Stadttamtsrevisorat.

Serhard.

Ankündigung der zweiten Hausversteigerung.

Da bei der heute abgehaltenen ersten Zwangsversteigerung kein Steigerungsliebhaber sich eingefunden hat, so wird das der Jeannette Fäkel dahier gehörige unten beschriebene Wohnhaus am

Freitag den 7. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Rathhause dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau und Stallungen Nr. 9 in der Kasernenstraße, neben Herrn Hauptmann Frech und Mehlhändler Wolf; taxirt zu 4800 fl.

Karlsruhe, den 23. August 1855.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte der Residenz.
S ü ß / Notar.

Augustenberg.**Obstversteigerung.**

Auf dem Marktgräflichen Gute Augustenberg bei Durlach wird Montag den 10. September, Morgens 8 Uhr, der Erwauchs an Kern- und Stein-Obst öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 1. September 1855.

Marktgräfliche Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Ebendasselbst werden noch einige Herren an einen Mittagstisch angenommen; auch wird Kost außer dem Hause abgegeben.

Herrenstraße (kleine) Nr. 17 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 84 ist ein möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Eck der Amalien- und Hirschstraße Nr. 14 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 9 ineinandergehenden Zimmern mit Salon und Balkon, 2 Mansarden- und Speicherkammern, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

Ein solides Frauenzimmer findet bei einer stillen Familie ein gut möblirtes Zimmer. — Ebendasselbst sucht ein junges starkes Mädchen sogleich einen Laufdienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 38 im zweiten Stock.

Logis zu vermieten.

Es ist ein Logis vor dem Friedrichsthor, der Rarher'schen Bleiche gegenüber, bei Kohlenhändler Luz, bestehend in einem geräumigen Zimmer, Küche, zwei Speichern, einem Geisenstall, einem Keller, einem Schweinstall und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine kinderlose Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

In **Weiërthelm** im Hause Nr. 6 ist ein angenehmes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann auf den 1. oder 23. Oktober bezogen werden.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

In innerer Riegel Nr. 26 ist parterre ein möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. Oktober zu beziehen.

Logisgesuch.

Es wird in einem Hintergebäude zu ebener Erde ein kleines Logis von 2 Zimmern und Küche sogleich zu mieten gesucht. Das Nähere Stephaniensstraße Nr. 6.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern, gegen Ende September oder auf den 23. Oktober beziehbar, zu mieten gesucht. Adressen beliebe man beim Thorwart am Karlsruhthor abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, spinnen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel einen Dienst. Näheres Herrenstraße Nr. 33 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen und der man die Pflege eines Kindes anvertrauen kann, findet in Durlach einen Dienst. Näheres Waldstraße Nr. 18 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und auch häusliche Arbeiten versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 2.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen, putzen, bügeln, schön weisnähen und etwas Kleider machen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Michaeli eine passende, besonders aber bleibende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 112.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 34 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle. Näheres in der Kronenstraße Nr. 44 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf das nächste Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 23.

Kapital-Gesuch und Cession.

10.000 fl. und 6.000 fl. werden gegen gute hypothekarische Sicherheit aufzunehmen gesucht. Ferner werden 325 fl. und 850 fl. Kapitalien auf gute Versicherung und bei pünktlichen Zinszahlern ausstehend, zu cediren gesucht.

Näheres bei **Julius Geisendörfer**, Langestraße Nr. 145.

Smal. 2.
in G. a.
9. Topf.

Spath. by.

Kornw. by.

Nichling. by.

Gypser Mann 4.
Smal
in um Vorlag.

by.
Artenstein.

Lutz. by.

Laag. by.

Smal
Erling
by
Knut
by
M
by
M

by
M
by
M

by
M

by
M

Smal
K
by

by
M

by
M

by
M

by
M

Smal

Stellegesuch.

Eine Person von mittlerem Alter, die alle häuslichen Geschäfte versteht, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder bei einer kleinen ruhigen Familie als Haushälterin. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zugelaufenes Hündchen.

Ein schwarzes junges Hündchen mit weißen Pfoten und weißer Brust, welches sich wahrscheinlich verlaufen hat, kann abgeholt werden in der Großh. Beschließerei.

Verkaufsanzeige.

Ein noch gut erhaltener weißer Porzellan-Ofen, wie ein Stehpult sind billig zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 167 im untern Stock.

Gesuch.

Für einen soliden jungen Mann von 16 Jahren, der die hiesigen Lehranstalten besucht, suche ich in einem soliden Hause Wohnung mit Beköstigung.

Julius Seisendorfer.

Es können wieder einige frische Schüler bei mir eintreten. **J. Hugo**, Lehrer der französischen und englischen Sprache, sowie der kaufmännischen Wissenschaften. Langestraße Nr. 104, Eingang Herrenstraße.

Privat-Bekanntmachungen.

— **Necht englische Peppermint-Tafelchen,** —

frische verschiedene Frucht-Bonbons (Drops), alle Sorten engl. Saugen, Mixed Pickles, Piccallilli, Zwiebeln, Bohnen, feinstes Senfmehl in Blasen, angemachter engl. Senf in Töpfen, Cayenne-Pepper, Curry-Powder, feinst Arrow-Root in eleg. $\frac{1}{4}$ & Paquets und offen, Real-Tourilesoup, acht engl. Ale-, Porter- und Salvator-Bier, sowie:

Neue holländische**Milchner-Häringe**

in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tönchen,

— frisch marinirte Häringe — empfiehlt

C. Arleth.

Neue holländische**Milchner-Häringe**

empfehl

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Milchner
Neue holl. Häringe
bei **Jak. Ammon.**

Altes Oberländer Kirschenwasser,
sowie

„ „ **Bwetschgenwasser**
empfiehlt in ganz guter Waare zur geneigten
Abnahme bestens

H. Kamm,

Jähringerstraße Nr. 25.

Mühlburg. Anzeige.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß fortwährend eine Auswahl schöner selbstverfertiger Stroh- und Rohrseffel bei mir vorrätig ist, und Bestellungen, sowie Reparaturen schadhast gewordener Stühle bei mir angenommen werden.

Mein Bestreben geht dahin, mir durch schnelle Bedienung, gute und dauerhafte Arbeit, sowie durch mäßigen Preis die Zufriedenheit aller meiner verehrlichen Abnehmer zu erwerben.

Johann Kiefer,

Möbelschreiner in Mühlburg,
neben Hof-Schönfärber Bink.

Süßer Obstwein

bei
Morlock, zum silbernen Anker.

Musikproduktion.

Montag den 3. September findet bei günstiger Witterung eine musikalische Produktion von dem Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons, abwechselnd mit Harmonie- und Blechmusik, im Grünen Hof statt.
Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
A. Mizel, zum Augarten.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephaniensbad.

Bürger-Verein.

Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Regenten findet Sonntag den 9. September ein Ball statt.
Anfang 8 Uhr.

Rheinbad Maximiliansau, 1. Septbr.

Rheinwasserwärme: Mrgs. 16½ Gr., Abds. 17½ Gr.
S. Nieger.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. Sept. III. Quartal. 88. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Fräuleins Emilie Heuser, vom Großh. Hoftheater zu Mannheim, statt der angekündigten Vorstellung „Der Sohn der Wildniß“: **Das Lügen.** Lustspiel in drei Aufzügen, von Roderich Benedir. Hierauf: **Fenster-Unterhaltungen**, oder: **Das Haus mit zwei Balkonen.** Posse in einem Akte, nach dem Englischen, von Falk.

Dienstag den 4. September. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großh. Hofbühne. Neu einstudirt:

Czar und Zimmermann. Komische Oper in drei Aufzügen; Musik von A. Lortzing.

Frankfurter Börse am 31. August 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	374	
Pistolen	9	33	Preussische Thaler	1	45½
dito Preuss.	9	58	5 Franken Thaler		
Holl. 10 n. Stücke	9	42	Hochhaltig Silber	24	24
Rand-Ducaten	5	31½			
20 Franken-Stücke	9	20½	DISCORTO	3¾	0/0
Engl. Sovereigns	11	41			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

1. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13½	28" —"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 16½	28" —"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 15½	28" —"	"	trüb

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 2. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:
Eine Sigeunerin, angeblich von Murillo. — Das Gewitter, angeblich von G. Poussin.

Handzeichnungen:
47 Blatt Handzeichnungen verschiedener Meister.

Lithographien:
4 Blatt Tableaux d'Italie, von Lindemann-Frommel in Paris.

Photographien:
4 Blatt Photographien, von Hansfengel in München (unretouchirt).

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienner zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: Sebastopol et ses environs, pr. Cicéri et Benoist. — Der schwarze Lehrs-König, gestochen von Witthöft. — 4 Blatt Tableau d'Italie, lithographirt von G. Lindemann-Frommel in Paris.

Großh. Hoftheater: Wegen Unpäßlichkeit des Fräuleins Emilie Heuser vom Großh. Hoftheater zu Mannheim, statt: „Der Sohn der Wildniß“: „Das Lügen“, Lustspiel in 3 Aufzügen, von Roderich Benedir. Hierauf: „Fensterunterhaltungen“, oder: „Das Haus mit zwei Balkonen“, Posse in einem Akte, nach dem Englischen, von Falk.

Eintracht: Vollständige Militärmusik im Garten bei günstiger Witterung Abends von ½ bis ½8 Uhr, bei ungünstiger Witterung von 7 bis 10 Uhr Langunterhaltung im großen Saale. Für die Mitglieder und Fremde.

Montag den 3.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 4.:

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großh. Hofbühne. Neu einstudirt: „Czar und Zimmermann“. Komische Oper in drei Aufzügen; Musik von A. Lortzing.

Mittwoch den 5.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11

bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 2. September

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 6.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Emilie Galotti“, Trauerspiel in 5 Akten, von Lessing. Emilie: Fräul. Emilie Heuser, vom Großh. Hoftheater zu Mannheim, als Gast.

Freitag den 7.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in zwei Aufzügen; Musik von Rossini. Bassio: Hr. Schlüter.

Sonntag den 9.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Museum: **Festessen**, im Gartenlokal, zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes S. K. H. des Regenten. Für Mitglieder und Fremde.

Eintracht: **Festessen** zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes S. K. H. des Regenten — Harmoniemusik im Garten von 4 bis 7 Uhr, bei ungünstiger Witterung im großen Saale. Für Mitglieder und Fremde.

Bürgerverein: **Ball** zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes S. K. H. des Regenten. Anfang 8 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Schützengesellschaft: **Adler- und Plankenschießen** zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes S. K. H. des Regenten. Für die Mitglieder und Schützenfreunde.

Vom 3. bis 13. September:

Übungen im Großh. Artillerielager auf der Forstheimer Halde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.